

Spielzeugausleihe an der Albert-Schweitzer-Grundschule in Gifhorn

An der Albert-Schweitzer-Schule Gifhorn gibt es die Möglichkeit, in der 1. großen Pause auf dem Schulhof, verschiedene Spielgeräte/Spielzeuge auszuleihen. Eigenverantwortlich (nach vorheriger Anleitung) sorgen immer zwei Kinder aus Klassenstufe 4 dafür, dass dies reibungslos geschieht und auch alles ausgeliehene Spielzeug wieder zurückgegeben wird. Zugänglich sind die Spielgeräte/ Spielzeuge in einem Ausleihhäuschen, das auf dem Pausenhof platziert ist. Der Dienst der Spielzeugausleihe basiert auf Freiwilligkeit und fordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen, Eigenverantwortung und Loyalität.

Regelwerk für die Spielzeugausleihe

1. Wir leihen uns nur ein Spielzeug pro Pause aus.
2. Wir leihen uns immer wieder andere Spielzeuge aus.
3. Wir stellen uns in der Reihe an, ohne uns vorzudrängeln oder andere vorzulassen.
4. Wir gehen mit allen Spielgeräten sorgsam um.
5. Wir achten darauf, dass die Spielsachen auf dem Schulgelände bleiben.
6. Sollte ein Spielgerät, wie z.B. ein Ball über den Zaun des Schulgeländes fallen, sage ich der Pausenaufsicht Bescheid und diese entscheidet über das weitere Vorgehen.
7. Bei Schnee, Regen und nassem Schulhof findet keine Spielzeugausleihe statt. Sollte es in der Pause anfangen zu regnen, bringen wir die Spielgeräte sofort zurück.
8. Wir geben die ausgeliehenen Spielgeräte beim Austeildienst am Ausleihhäuschen ab und bleiben stehen, bis der Ausleihdienst meine Ausleihkarte zurückgegeben hat.
9. Wir lassen andere Kinder mit ihrem Spielzeug in Ruhe spielen.
10. Wenn das Klingeln zum Pausenende ertönt, gehe ich zum Ausleihhäuschen und gebe mein ausgeliehenes Spielzeug ab.
11. Wenn ein Kind gegen die Regel des Vorlassens oder Vordrängelns verstößt, so darf es am nächsten Tag kein Spielgerät ausleihen.
12. Sollte an dem Spielzeug etwas kaputt gehen, teilen wir dies dem Spielzeugausleihdienst im Ausleihhäuschen mit.
13. Sollte ein Spielzeug verloren gehen, hat das betroffene Kind eine Woche Ausleihverbot.

Das Regelwerk ist für die Kinder bindend und sorgt für eine reibungslose und konfliktfreie Spielzeugausleihe.

Ablauf der Spielzeugausleihe

Jedes Kind der Albert-Schweitzer- Grundschule bekommt eine sogenannte Spielgeräteausleihkarte, auf der der Name und die Klasse des Kindes vermerkt ist, ausgehändigt. Mit dieser Ausleihkarte kann sich nun jedes Kind, was eine Ausleihkarte hat, in der 1. großen Pause ein freies Spielgerät/Spielzeug für die Dauer der großen Pause ausleihen. Für die Dauer der Ausleihe wird die Ausleihkarte von den Spielgeräteausgebern eingesammelt. Bei der Abgabe des Spielgerätes/Spielzeugs wird die Ausleihkarte wieder an

den Ausleiher zurückgegeben. Jedes Kind verpflichtet sich, ausgeliehene Spielzeuge/Spielgeräte wieder ordnungsgemäß abzugeben und dies nicht an andere Kinder weiterzugeben oder mutwillig kaputt zu machen. Sollte doch ein Spielzeug kaputtgehen, dann sollte dies an die Spielzeugausgeber weitergegeben werden, damit dies repariert werden kann. Ausgeliehenes Spielzeug soll beim ersten Klingeln zum Pausenende wieder im Ausleihhäuschen abgegeben werden, damit jedes Kind, was sich ein Spielzeug/Spielgerät ausgeliehen hat auch wieder pünktlich zum Anschlussunterricht kommt.

Förderung durch die Spielzeugausleihe

Das Angebot der Spielgeräte/ Spielzeuge ist reichhaltig und lädt zum Spielen ein. Gemeinsames Spielen und Toben fördert das soziale Miteinander, schafft ein Gemeinschaftsgefühl und beugt Ausgrenzung vor. Beim Spielen wird ebenfalls die Kommunikation gestärkt, was wiederum bei Kindern mit Migrationshintergrund für die sprachliche sowie auch soziale Eingliederung förderlich ist. Gemeinsames Spielen im Freien verbindet und macht den Kopf frei. Freundschaften entstehen. Altersübergreifendes Zusammenkommen ist erwünscht und forciert. Die Kinder können gestärkt in den Folgeunterricht gehen und sich durch das willkommene Spielangebot besser im Unterricht konzentrieren. Durch das Angebot von psychomotorischen Spielgeräten verbessert sich die Wahrnehmung nachhaltig im Spiel und demnach auch die Bewegung. Die Auge-Hand-Koordination wird so beispielsweise gestärkt. Mimik, Gestik, Gehen und Sprechen wird angepasst und somit die Persönlichkeitsstruktur des Kindes gefestigt. Größere Kinder können kleineren Kindern erklären, wie man die verschiedenen Spielgeräte benutzt so dass aktiver Kontakt mit schüchternen Kindern hergestellt werden kann, was sich positiv auf diese auswirkt. Rollende Spielgeräte (Helmpflicht) laden zum Hilfestellung geben ein. Die Kinder können sich an den Händen festhalten und sich gegenseitig ein Sicherheitsgefühl geben. Dies wiederum stärkt das Vertrauen untereinander und die Kinder lernen sich gegenseitig zu helfen. Das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt.

Folgende Spielgeräte/ Spielzeuge/ psychomotorische Spielgeräte werden zur Ausleihe angeboten:

Hütchen, Softball, Netzbball, Beachball, Federball, Reifen, Trampolin, Hürden, Popo-Schlitten, Stelzen, Dosenstelzen, Pedalos, Moonhopper, Quiax-Hüpfer, Pferdegeschirr, Springseil, Gummitwist, Fußschleuder, Rola-Bola-Board, Kegel, Kreide, Frisbee, Basketball, Fußball, Sandspielzeug (Schaufel, Förmchen, Siebe, Eimer), Bollerwagen, Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel etc.